



Halbjahresprogramm 1/2015

„Auf den Spuren des Bergbaus“ - Vortrag von Rolf Beckers

Zeit: Donnerstag, 19. Februar 2014, 19:30 Uhr

Ort: „Zur Alten Schmiede“, Aachener Straße 240, 52499 Baesweiler

Vor 40 Jahren schloss „Carl-Alexander“ in Baesweiler seine Pforten. Es war nicht die erste und sollte auch nicht die letzte Zeche sein, die ihren Betrieb im Aachener Revier einstellte. Die runde Jahreszahl ist für den Geschichtsverein Baesweiler ein willkommener Anlass, einen Blick auf die Hinweise zu werfen, die uns heute noch an den Industriezweig erinnern, der weit mehr als ein Jahrhundert lang das Leben der Menschen in der Aachener Region bestimmte. In seinem aufschlussreichen Vortrag wird Rolf Beckers das Erbe des Bergbaus beleuchten, welches uns noch in vielen Facetten begegnet, und gleichzeitig den Blick für die zahlreichen „Spuren“ schärfen, die an die alte Bergbautradition des Aachener Reviers heute noch erinnern: Gebäude, Museen, Denkmale, öffentlich zugängliche Sammlungen, Halden und geologische Besonderheiten. Der Vortrag wird durch zahlreiche Lichtbildaufnahmen sinnvoll ergänzt.

Eintritt: Frei

Anmeldung: Günter Pesler, Tel. 02401-4902 oder E-Mail: gpesler@t-online.de

Exkursion mit Rolf Beckers

—

„Spuren des Bergbaus im Wurmatal zwischen Würselen und Herzogenrath“

Zeit: Samstag, 28. Februar 2015, 13:00 – 16:30 Uhr

Treffpunkt: Wanderparkplatz oberhalb des Teuterhofes. Zufahrt über die Schweilbacher Straße (L23, Verbindungsstraße zwischen Würselen und Kohlscheid) und zu Beginn der Linkskurve oberhalb des Teuterhofes rechts in den schmalen Weg einbiegen.

Die Exkursion unter der Leitung von Rolf Beckers schließt thematisch an den Lichtbildvortrag vom 19. Februar im Lokal „Zur Alten Schmiede“ an. Die Spuren, die der Bergbau in unserer Region hinterlassen hat, werden nun praktisch erkundet. Ehemalige Betriebsgebäude, verschüttete Schächte, Stollen, geologische Besonderheiten, Kohleflöze usw. sind Belege dafür, wie intensiv der Bergbau Einfluss auf das Leben der Menschen und die Landschaft genommen hat. Da die Wanderung einen Zeitanatz von ca. 3 – 3,5 Stunden hat und einige Steigungen überwunden werden müssen, sind ausreichend Kondition und festes Schuhwerk erforderlich.

Teilnahme: Frei

Anmeldung: Günter Pesler, Tel. 02401-4902 oder E-Mail: gpesler@t-online.de

www.geschichtsverein-baesweiler.de Mail: geschichtsverein-baesweiler@t-online.de



„200 Jahre Königreich der Niederlande“

Vortrag von Prof. Dr. Christiane Vaeßen, Honorarkonsulin Niederlande

Zeit: 5. März 2015, 19:00 Uhr

Ort: „Zur Alten Schmiede“, Aachener Straße 240, 52499 Baesweiler

In den Jahren 1814/1815 tagte über mehr als neun Monate der Wiener Kongress, in dem von den Protagonisten nach den napoleonischen Kriegen das Ziel verfolgt wurde, Europa im Rahmen einer stabilen Friedensordnung neu zu gestalten. Im Zuge diverser Grenzänderungen kam es auch zur Gründung neuer Staatsgebilde. Dazu gehörte auch das „Vereinigte Königreich der Niederlande“, das im Jahre 2015 auf eine 200-jährige Geschichte zurückblicken kann. Mit der Honorarkonsulin der Niederlande, Frau Prof. Dr. Christiane Vaeßen, ist es dem Geschichtsverein Baesweiler gelungen, eine Referentin mit Expertise zu gewinnen. Sie wird die Gäste an diesem Abend in die spannende Geschichte unseres unmittelbaren Nachbarn entführen, eine Geschichte, die mit der unsrigen eng verbunden ist.

Eintritt: Frei

Anmeldung: Günter Pesler, Tel. 02401-4902 oder E-Mail: gpesler@t-online.de

Gemeinsame Veranstaltung der regionalen Geschichtsvereine und der

Stichting Eurode 2000+



Zeit: Sonntag, 26. April 2015, 11:00 – 17:00 Uhr

Ort: Abtei Rolduc, Heyendallaan 82, NL-6464 Kerkrade

In der Grenzregion Deutschland/Niederlande ist neben dem Geschichtsverein Baesweiler eine ganze Reihe von weiteren Vereinen aktiv, die das historische und kulturelle Erbe bewahren wollen, die Forschungsarbeit leisten, genealogisch tätig sind und die Ergebnisse ihrer Arbeit regelmäßig durch diverse Publikationen der Öffentlichkeit zugänglich machen. Auf Initiative des Geschichtsvereins Baesweiler und in Zusammenarbeit mit der Stichting Eurode 2000+, treffen sich in der repräsentativen Abtei Rolduc zahlreiche Vereine, die sich dem umfangreichen historischen Tätigkeitsfeld widmen. Ziel dieser gemeinsamen Veranstaltung ist die Vorstellung von Projekten, die Präsentation von Ausstellungen und Publikationen, das Knüpfen von Kontakten und nicht zuletzt ein geselliges Beisammensein. Eingeladen hierzu sind alle Mitglieder der teilnehmenden Vereine, um die Leistungsfähigkeit der Geschichtsvereine der Region aus eigener Anschauung kennenzulernen und daraus resultierend vielleicht Ideen mitzunehmen, um ein eigenes Forschungsvorhaben zu gestalten und somit seinen Verein bei der Aufarbeitung der lokalen Historie zu unterstützen. Darüber hinaus lohnt ein Besuch in der althehrwürdigen Abtei Rolduc natürlich immer. Der Eintritt ist selbstverständlich frei.



Horst Gießler und Werner Offergeld in Kooperation mit der Volkshochschule Nordkreis Aachen präsentieren:

„Ahnenforschung in Baesweiler“

Zeit: 14. April, 21. April, 28. April, jeweils Dienstag, 19:00 – 20:30 Uhr

Ort: Gymnasium Baesweiler, Otto-Hahn-Straße 16-18, Raum 3104

Die beiden Genealogie-Experten des Geschichtsvereins Baesweiler bieten in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Nordkreis Aachen einen Vortrag/Kurs zur Ahnenforschung an. Das Angebot richtet sich an all diejenigen, die schon immer mal Forschungen zur eigenen Familiengeschichte betreiben wollten, aber der Kurs wird auch für Familienforscher generell interessant sein, da Horst Gießler und Werner Offergeld auf Grund ihrer großen Erfahrung aus einem Wissensfundus schöpfen können, der sicherlich die eine oder andere Überraschung bieten dürfte.

Eintritt: Frei

Anmeldung: Volkshochschule Nordkreis Aachen, Tel. 02404-90630 oder Günter Pesler, Tel. 02401-4902 oder E-Mail: gpesler@t-online.de

„Zeche Carl Alexander: Vom Anfang bis zum Ende“

Vortrag von Klaus Peschke in Kooperation mit dem Verein „Bergbaudenkmal Adolf“ und „VHS Nordkreis Aachen“ mit Fotoausstellung zu den bekannten Bergbaumodellen von Jürgen Brockauf und Dietmar Petschel

Zeit: Mittwoch, 20. Mai 2015, 19:00 – 21:15 Uhr

Ort: Grube Adolf, Fördermaschinenhaus, Hans-Landrock-Straße, Merkstein

40 Jahre sind vergangen, seit die Schließung der Zeche Carl-Alexander Wirklichkeit wurde. Das kam 1975 schon nicht mehr überraschend. Die lange Krise des Steinkohlenbergbaus im Wurmrevier endete dann rund 20 Jahre später zuerst mit der Schließung von „Emil Mayrisch“ und danach 1997 mit „Sophia Jacoba“. Mit dem Verkauf von Abbaurechten 1904 durch den EBV an die Röchlinger Eisen- und Stahlwerke Völklingen und die Stahlgewerkschaft Acières de Longwy begann die Planung der Zeche Carl-Alexander. Im Lichtbildervortrag wird auf die sozialen Veränderungen durch den Aufbau der großen Industrieanlage am Rande der kleinen, bäuerlichen Gemeinde Baesweiler eingegangen. Die technische Entwicklung der Zeche vor und während der beiden Weltkriege, der Verlust der Eigenständigkeit 1965 und der Verlauf bis zum bitteren Ende 1975 stehen im Blickpunkt. Aber: **Carl-Alexander lebt!** Das meinen Dietmar Petschel und Jürgen Brockauf. Sie berichten anschließend in Bildern von ihrem Hobby: dem maßstabsgerechten Wiederaufbau der Zechenanlagen von Carl-Alexander.



Eintritt: Frei
 Anmeldung: VHS Nordkreis Aachen, 02402-906320 oder Günter Pesler, Tel. 02401-4902 oder
 E-Mail: gpesler@t-online.de

===== **weitere Termine** =====

| | |
|--|--|
| Offenes Archiv für Jedermann | Jeden 1. Samstag im Monat, Archiv, Alexanderstr. 14, 11:00 – 14:00 Uhr. |
| Arbeitskreis Familienforschung | Jeden 2. Donnerstag im Monat, Archiv, Alexanderstraße 14, 19.00 Uhr |
| Arbeitskreis Forschung und Veröffentlichung | Montag, 9. März 2015, 19:00 Uhr Archiv, Alexanderstraße 14 |
| Jahreshauptversammlung | Donnerstag, 26. März 2015, 19:00 Uhr „Zur Alten Schmiede“, Aachener Straße 240, 52499 Baesweiler |

Bitte auch die Ankündigungen/Änderungen auf unserer Homepage beachten:
www.geschichtsverein-baesweiler.de